



S geschieht nun zum andernmahle/ daß die Woche Simo-
nis und Judæ, zu der Theatralischen Lust angewendet wird:
Gestalt wir auch der Hoffnung leben / Gott werde diesem
Lande noch ferner gnädig seyn / daß man sich bey der ge-
liebten Jugend auch künfftiger Zeit auff dergleichen Exer-
citia schicken möge. Und bleibet es allerdinges bey der Manier/wie
solche von dem itzigen Rectore bey der ersten Probe in acht genom-
men ward/ daß den ersten Tag eine Biblische Historie/ den andern
eine Politische Begebenheit/ den letzten eine freye und lustige Inven-
tion vorgestellet wird. Denn als Anno 1679. der Anfang gemach-
et ward/ hatte man

- I. Den JEPHTHA wie er die Tochter opffern läffet/
- II. Den Fall des Französichen Favoriten D' ANCRE,
- III. Den Bäurischen MACHIAVELLUM.

Anno 1680. erfolgte

- I. Isaacs Opfferung/
- II. Der Zustand in Deutschland vor und nach den Niemägi-
schen Frieden/ unter dem Gedichte des verjagten und wie-
dergesuchten IRENIO.
- III. Das dreyfache Glücke der Stadt Leipzig/ unter dem ver-
liebten Gedichte vom PHILYRUS: nebenst einen Lust-
Spiele von der Tann-Zapfen und Narren-Kolben Junfft.

Als 1681. das allgemeine Trauern einen Stillstand gemacht hat-
te/ kamen hernach Anno 1682.

- I. Jacobs doppelte Heyrath/
- II. Der Haupt-Kebelle MASANIELLO in Neapolis,
- III. Die beschützte Unschuld / nebenst einen Nach-Spiele / oder
lauter Absurdis Comicis von Tobias und der Schwalbe.

Anno 1683. hatte man zusehen

- I. Davids unschuldige Verfolgung/
- II. Barclaji Sicilianische ARGENIS,
- III. Ein Lust-Spiel von der verkehrten Welt.

Anno 1684. zeigte sich

- I. Der gedemüthigte und wiederum erhöhte NEBUCAD-
NEZAR,
- II. Der geplagte und wiederum erlösete REGNERUS König
in Schweden /
- III. Ein Lust-Spiel vom Politischen Quacksalber.

An-